

Wir nehmen unsere Gemeinde mit – „franzfreunde“ in Derendorf-Pempelfort

In der letzten Pfarrgemeinderatssitzung am 17. April wurde ein neues Projekt vorgestellt, das in unserer Gemeinde anlaufen wird, um sozialen Austausch und caritative Arbeit zu fördern und zu verbinden.

Dieses Projekt wird in Kooperation mit den „franzfreunden“ durchgeführt, die wir Ihnen gerne vorstellen möchten. Dahinter verbergen sich die Franziskanischen Sozialwerke Düsseldorf gGmbH und die Franziskanische Altenhilfe Düsseldorf gGmbH, die seit nun mehr als 160 Jahren vor allem im Bereich der Wohnungslosenhilfe aktiv sind. Die Wurzeln der „franzfreunde“ liegen in der Ordensgemeinschaft der Armen-Brüder des heiligen Franziskus, die Johannes Höver 1857 in Aachen gegründet hat. Bis heute orientieren sich die „franzfreunde“ am Leitwort „Sich in Werken der Barmherzigkeit üben“ bei ihrer Arbeit und stellen Achtsamkeit, Respekt und Toleranz gegenüber allen Lebensentwürfen und -wegen in den Vordergrund ihres Handelns. Seit 1932 sind die Armen-Brüder auch in Düsseldorf aktiv und übernahmen am Rather Broich ein gerade entstandenes Caritasheim für betreuungsbedürftige Invalide. Heute befindet sich dort sowohl das Johannes-Höver-Haus, ein Pflege- und Seniorenwohnheim, als auch das Franz-von-Assisi-Haus mit stationären Hilfen in Voll- und Selbstversorgung für Wohnungslose.

Nach Derendorf kommen die „franzfreunde“ erstmals 1983 bei der Einrichtung der ersten sogenannten Trainingswohnung, in der wohnungslose Menschen, das soziale Leben in einer Wohngemeinschaft realistisch einüben und dabei von Sozialarbeitern beraten werden. Es folgen der Einsatz von Streetworkern ab 1983 – als eine der ersten Organisationen in Deutschland –, die Einrichtung von Nachtunterkünften sowie die Schaffung von Außenwohngruppen, in denen die Möglichkeit zur Selbstversorgung angeboten wird. Des Weiteren existiert seit 1998 die Beschäftigungshilfe (angesiedelt auf der Römerstraße 9-10), um den gesellschaftlichen Integrationsprozess über eine Heranführung an berufliche Tätigkeitsfelder wie Sozialkaufhaus, Möbelservice, Maler und Lackierarbeiten zu fördern. Zuletzt sitzt im Franziska-Schervier-Haus auf der Kaiserswerther Straße 13 das ambulante betreute Wohnen der „franzfreunde“, über das Menschen im ganzen Stadtgebiet beraten und betreut werden, um Wohnungslosigkeit zu vermeiden oder den Prozess der Rückkehr in eine eigene Wohnung zu unterstützen.

Seit Mitte 2017 hat sich die Ordensgemeinschaft der Armen-Brüder des heiligen Franziskus aufgrund eines Mangels an Nachwuchs aus der Arbeit des Sozialwerkes zurückziehen müssen. Mit der Gründung der Franziskanischen Stiftung Johannes Höver als Träger konnte die Arbeit für die Zukunft abgesichert werden. Durch die Namensgebung als „franzfreunde“ bleibt die enge Bindung an den franziskanischen Gedanken, die christlichen Werte und den respekt- und würdevollen Umgang mit Menschen sichtbar.

Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit den „franzfreunden“ und die gemeinsame Gestaltung des Projektes. Sobald genauere Informationen und Termine hierzu feststehen, werden wir an gleicher Stelle darüber berichten. Fühlen Sie sich schon heute herzlich eingeladen.

Weitere Informationen über die „franzfreunde“ finden Sie hier: <https://www.franzfreunde.de/>



Diesen Artikel schrieb Pfarrgemeinderatsmitglied Barbara Dust.

